

'Migrationskompass: Von Angst bis Zuversicht. Leben und Lernen von und mit geflüchteten Menschen.' - Ein Praxis-Handbuch

(Sozialer und gesellschaftlicher Transfer)

Projektverantwortliche

Assoz.-Prof. Regina Polak (regina.polak@univie.ac.at), Univ.-Prof. Andrea Lehner-Hartmann

Projektbeschreibung

Der MIGRATIONSKOMPASS ist in einem transdisziplinären Forschungs- und Kommunikationsprozess (u.a. mit Expert*innen aus der Migrationsforschung, mit Flüchtlingsbegleiter*innen aus Caritas, Diakonie und aus der Zivilgesellschaft) entstanden. Konkret wurden im Rahmen zweier Forschungsseminare Daten zu Lernerfahrungen und Problemen von Personen (Lehrer*innen, Ehrenamtliche, Flüchtlingsbegleiter*innen) erhoben. Diese bildeten die Basis zur Entwicklung von Thesen zur Verbesserung des Zusammenlebens mit geflüchteten Menschen. Diese Thesen wurden im Rahmen eines internationalen transdisziplinären Workshops mit 100 Expert*innen diskutiert. Danach wurden anhand der Ergebnisse 100 Stichworte zu einer inklusiven Gesellschaft formuliert, die im Rahmen eines Workshops mit Praktiker*innen diskutiert und sodann von einer Arbeitsgruppe zu 50 Stichworten verdichtet und inhaltliche erarbeitet wurden. Auf diese Weise entstanden Bildungsinhalte, die zur Reflexion anregen und durch die Beteiligung verschiedener Gruppen, die mit Flüchtlingen und Integration befasst sind, dementsprechend erfahrungsgesättigt sind.

Schlagworte/Keywords

Migration, Orientierung, Inklusion, Religion, Flüchtlinge

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

Das Handbuch trägt auf der Basis von wissenschaftlich basiertem Grundlagenwissen, Lernimpulsen und Praxishinweisen zur Reflexion und Weiterbildung für das Leben von und mit geflüchteten Menschen sowie mit Migrantinnen und Migranten bei. Es versteht sich als niederschwellige Bildungsmaßnahme für Multiplikator*innen in Bildungsinstitutionen in Gesellschaft, Kirche, Politik usw. Es versteht sich als Beitrag zu inklusiver Integration in einer Migrationsgesellschaft.

Universitätsexterne Kooperations-partner*innen	Expertinnen und Experten aus der Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Gesellschaft, Kirche und Schule, aus der interdisziplinären Migrationsforschung, aus lokaler, nationaler und EU-Politik, aus Wirtschaft, Recht und Bildung sowie Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung; ERSTE Stiftung, CARITAS
Kooperations-partner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich	Migrationsforscher*innen der Universität Wien sowie von anderen Universitäten

Fakultät Katholisch-Theologische Fakultät, Institut für Praktische Theologie

Projektlaufzeit 2016-2018

Finanzierung ERSTE Stiftung; CARITAS

Forschungsbasierung Der MIGRATIONSKOMPASS basiert auf einer empirischen Studie, die im Rahmen zweier universitärer Lehrveranstaltungen mit Studierenden durchgeführt wurde, sowie auf der migrationsforscherischen Expertise der beiden Projektleiter*innen und der beteiligten Migrationsexpert*innen aus der Wissenschaft.

Gesellschaftliche/Wirtschaftliche Relevanz Durch die Handreichung wird ein Beitrag zu inklusiver Integration in einer Migrationsgesellschaft geleistet. Besonders Menschen, die sich im Bereich Flucht, Migration und Integration aktiv engagieren, können ihre Erfahrungen an den geschilderten Schlüsselbegriffen reflektieren und sich dabei auch weiterbilden. Aber auch die Mehrheitsgesellschaft kann durch das Handbuch lernen, dargestellte Begriffe wie „Fremd“, „Gutmensch“, „Leitkultur“ oder „Werte“ aus differenzierter Perspektive zu betrachten.

Einbindung der Third-Mission-Aktivität in die Lehre Der Migrationskompass wird in den Hauptvorlesungen am Institut für Praktische Theologie eingebaut. Die Kirchlich-Pädagogische Hochschule Wien-Krems wie auch die Caritas Wien haben dazu mehrere Seminare angeboten bzw. auch Lehrer*innenfortbildungen veranstaltet.

Ergebnisse/Wirkung (Impact) Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Flüchtlingshilfe sowie Lehrer*innen können ihr Engagement im Bereich der Integration reflektieren und weiterbilden. Sie erleben sich durch den Migrationskompass mental und intellektuell unterstützt. Anfragen aus Deutschland für Vorträge zu diesem Thema zeigen, dass der Bedarf dafür groß ist.

Transferaspekt der Aktivität

Der Migrationskompass bietet Informationen im Kontext von Migration, Flucht und Integration, fördert selbstkritische Reflexion auf individueller, gesellschaftlicher und politischer Ebene und ermöglicht unterschiedliche Perspektiven auf ein komplexes Thema. Dadurch stärkt er die Fähigkeit zu selbständigen Urteilsbildung und ermöglicht Bewusstseinswandel sowie die Bildung alternativer Narrative zu Flucht, Migration und Integration.

Nachhaltigkeit & Zukunftsorientierung

Die Handreichung will auf dem Weg der Bewusstseinsbildung und (Selbst)Reflexion langfristig einen Beitrag zu einer nachhaltig inklusiven Gesellschaft leisten.

Überprüfung der Zielerreichung der Third-Mission-Aktivität

Durch gezieltes Einholen von Feedback von jenen, die mit dem Migrationskompass arbeiten, konnten wir sehen, dass das Handbuch tatsächlich seine Ziele erreicht. In Überlegung ist eine Homepage, die die Inhalte breiter zur Verfügung stellt und dabei auch eine Möglichkeit zur interaktiven Auseinandersetzung sowie zum Feedback bietet.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Es wird zurzeit an der Realisierung einer digitalen Webversion des Migrationskompass gearbeitet.

Sichtbarmachung

Das Handbuch kann erworben werden, die Website dazu ist im Aufbau. Der Migrationskompass wird auf der Homepage des Instituts für Praktische Theologie der Universität Wien beworben, dort kann auch eine Leseprobe heruntergeladen werden. Weiters wurde eine Werbeaktion für das Handbuch bei Institutionen und Multiplikatoren im deutschsprachigen Raum durchgeführt, die gut angenommen wurde. Auch bei Vorträgen, in LVA wird das Handbuch präsentiert.

Homepage/Publicationen

- ktf.univie.ac.at/publikationen/migrationskompass/
 - Polak, Regina/Institut für Praktische Theologie, Universität Wien: 'Migrationskompass: 'Von Angst bis Zuversicht'. Leben und Lernen von und mit Flüchtlingen'
-